

Missio und nicht -eheliche Lebensgemeinschaft

Beitrag von „Moni82“ vom 14. November 2010 17:11

Hi,

ich muss das Thema mal rauskramen.

Mich interessiert, ob schonmal jemandem die Missio entzogen worden ist...z.B., weil er vor der Ehe ein Kind bekommen oder erst spät(er) kirchlich geheiratet hat.

Ich habe seit dem Ref mit meinem Freund zusammengelebt und da auch nix verheimlicht (von wegen Name an der Haustür, etc.). Mittlerweile bin ich auf Lebenszeit verbeamtet und habe die dauerhafte Missio im Bistum Aachen. Arbeite an einer katholischen Grundschule.

Reli ist als Fach toll. Ich bin auch gläubig, ohne aber extrem engagiert in der Gemeinde zu sein.

Nun überlegen wir, doch schon früher als geplant schwanger zu werden und evtl. erstmal nur standesamtlich zu heiraten. Und dann - wenn das Kind ca. ein Jahr ist, kirchlich zu heiraten und das Kind taufen zu lassen. Vielleicht wäre ich (erstmal alles nur Gedanken!!) auch schon schwanger beim Standesamt.

Was kann mir im schlimmsten Fall passieren? Kann ich auch Stress an der Schule bekommen? Den Entzug der Lehrerlaubnis fänd ich sehr schade, aber ich mag jetzt nicht meine ganze Planung auf der Missio aufbauen. Ich hab Theologie mit Begeisterung studiert...doch diese Auflagen der Kirche waren mir zu Beginn des Studiums nicht bewusst.

Wäre schön, wenn Ihr mir Eure Erfahrung(en) mitteilen könnetet.